

Pressemitteilung:

Hommage an Dänemarks schönste Insel Ærø Reisehandbuch von U. Haafke erschienen



Orte voller Romantik, gemütliche Häfen und feinsandige Strände machen die dänische Insel Ærø zu einem echten Kleinod inmitten des südfünischen Inselmeeres. Keine Brücke verbindet die Insel mit dem Festland, was für einen ganz speziellen Reiz sorgt. Ausgeglichen die Menschen, beschaulich die Landschaft, beeindruckend die wechselvolle Geschichte der Insel als Spielball der Mächte über Jahrhunderte hinweg. Die reiche Kultur von einst und jetzt ist überall spürbar und gegenwärtig. All dies stellt Udo Haafke in Wort und Bild im **Ærø Reisehandbuch** (ISBN 978-3-939408-16-1) aus dem Westflügel Verlag auf 112 Seiten vor.

Es ist nicht überliefert, ob der neben dem LEGO-Stein berühmteste Däne, der Märchendichter Hans-Christian Andersen, jemals Ærø besucht hat. Historiker schweigen sich darüber aus, ebenso die Lokalgeschichtsschreibung. Andersen, der in seiner Heimat verkannt und mitleidig belächelt wurde, war zu Lebzeiten sehr viel im In- und Ausland auf Reisen. Auf der Suche nach Inspiration für seine Werke, nach sehnsuchtsvoller Erfüllung seines persönlichen Glücks, nach Liebe und Verständnis. Genau für diese, des großen Poeten Inspiration wäre Ærø damals wie heute geradezu prädestiniert gewesen. Zaubhafte kleine Orte voller Romantik,

beschauliche Küstenstreifen, lauschige Häfen und oft feinsandige Strände machen die Insel zu einem wahren Juwel.

Seinen besonderen Glanz verdankt es der Tatsache, dass es eben gerade nicht durch eine Brücke mit dem Festland verbunden ist. Der Weg nach Ærø führt immer nur über Fähren, vielleicht mit der eigenen Yacht oder in Ausnahmefällen mittels eines Kleinflugzeuges auf dieses dänische Kleinod. Darauf begründen sich zudem die ruhige Art und die Ausgeglichenheit der Menschen, die fehlende Hektik in einer mittlerweile immer schnelllebiger werdenden Zeit. Lediglich in den drei Fährhäfen kann zuweilen eine ausgesprochen gemäßigte Variante des Verkehrschaos auftreten, wenn nämlich die bauchigen, weiß-blauen Schiffe der Ærøfærgerne von Jütland, Fünen oder Langeland an- und ablegen. Schnell kehrt wieder die gewohnte Ruhe ein.

Andersen hätte es bestimmt voller Wohlwollen betrachtet. Bestätigte der Märchendichter sich doch als Visionär mit Weitblick indem sich einige Punkte seines vor über 150 Jahren verfassten Märchens In Jahrtausenden bereits tatsächlich bewahrheitet haben. Vor allen Dingen ein hektisches Reiseverhalten betreffend. Doch für Romantiker, die gerne durch die gemütlichen Inseldörfer schlendern und das unverfälschte Idyll genießen möchten, stehen auf Ærø gleich mehrere, zumeist gut erhaltene Windmühlen klassischer, holländischer Bauart.

Udo Haafke: Ærø Reisehandbuch, Westflügel Verlag, Essen, 2012, ISBN 978-3-939408-16-1, 112 Seiten, 72 Farb- und Schwarzweißfotos, 4 Karten, Preis 12,95 Euro. Erhältlich ist der Titel im Buchhandel oder unter www.westfluegel-verlag.de

Der Abdruck des Textes ist honorarfrei. Um Zusendung eines entsprechenden Beleges wird gebeten.